

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 9. November jährt sich zum 80. Mal die Reichspogromnacht von 1938. Damals brannten in Oberhausen wie in ganz Deutschland Synagogen, Gebetsräume und jüdische Versammlungsstätten. Geschäfte, Wohnungen und jüdische Friedhöfe wurden zerstört, jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger wurden ermordet, misshandelt, oder in den Suizid getrieben. In den folgenden Tagen wurden 30.000 Juden in Konzentrationslager verschleppt.

Die Reichspogromnacht markiert den Übergang der nationalsozialistischen Politik von der Diskriminierung und Ausgrenzung der Juden hin zu ihrer systematischen Verfolgung und Ermordung.

80 Jahre nach diesen furchterlichen Ereignissen ist der 9. November immer noch ein wichtiger Tag des Gedenkens an die Opfer. Dieser Tag gibt uns aber auch Anlass, um gemeinsam darüber nachzudenken, wie wir Diskriminierung, Ausgrenzung und Verfolgung von Menschen entgegenreten und für den Dialog, die Verständigung und ein friedliches Miteinander eintreten können.

Die Reihe zu „80 Jahren Pogromnacht“ soll hierzu ein Beitrag sein.

Wir laden Sie herzlich ein, teilzunehmen und wünschen Ihnen dabei viele gute Begegnungen und Gespräche.

# 80 Jahre

# Pogrom-Nacht

Gedenken - Information - Dialog - Kultur in Oberhausen

Daniel Schranz  
Oberbürgermeister

Apostolos Tsalastras  
1. Beigeordneter und Kulturdezernent

**Montag, 29.10.18**

**18.00 - 20.00 Uhr**

### „Die Jüdischen Friedhöfe in Oberhausen“

Vortrag von Nathanja Hüttenmeister  
in der VHS, Bert-Brecht-Haus, Raum 330a  
Langemarkstr. 19-21, 46045 Oberhausen

**Mittwoch, 07.11.18**

**18.00 Uhr**

### „Verkauft, verjagt, vergessen – die Arisierung der Marktstraße“

Ein Film von Nobert Tillmann und Volker Köster  
Kino im Walzenlager,  
Hansastraße 20, 46049 Oberhausen  
Mit einer Einführung durch die Filmemacher  
und einem anschließenden Gespräch  
Eintritt frei!

**Donnerstag, 08.11.18**

**18.00 Uhr**

### Gedenkveranstaltung der Stadt Oberhausen

an der ehemaligen Synagoge  
in der Friedensstr. 24, 46045 Oberhausen

**Freitag, 09.11.18**

### Dialogtische des Netzwerks für Interkulturelles Lernen (NIL) zum Thema „VERBINDEN“

Wir verbinden die eigene Geschichte  
mit der Weltgeschichte, unser Denken  
mit unserem Handeln.  
Der Gedenktag zur Pogromnacht  
vor 80 Jahren ist zudem ein Anlass,  
die Vergangenheit mit dem Hier und Jetzt  
und der Zukunft zu verbinden.

Die Dialogtische sind eine besondere  
Veranstaltungsform, bei der Mitglieder des Netzwerks  
Interkulturelles Lernen Oberhausener\*innen zum  
gegenseitigen Kennenlernen und zum Austausch über  
das Thema „Verbinden“ an einen Tisch bringen.

So entstehen neue Kontakte, Allianzen,  
Freundschaften und Ideen für eine zukünftige  
gegenseitige Unterstützung und Zusammenarbeit  
in Oberhausen.

Möchten Sie Gast an einem Dialogtisch sein?  
Schreiben Sie eine Mail an:  
desbina.kallinikidou@oberhausen.de  
oder rufen Sie an unter Tel.: 0208 825 2708

**10.00 -12.00 Uhr**

Arbeit und Leben DGB/VHS  
Treffpunkt: Bert-Brecht-Haus, 3. Etage, Raum 326,  
Langemarkstr. 19-21, 46045 Oberhausen  
Gastgeberin: Barbara Kröger

**10.00-12.00 Uhr**

Friedensdorf Bildungswerk  
Treffpunkt: Friedensdorf Begegnungsstätte,  
Rua Hiroshima 1 in 46147 Oberhausen  
Gastgeberin: Alexandra Blaumann

**10.00 -12.00 Uhr**

Ruhrwerkstatt  
AK 103, Akazienstr. 103, 46045 Oberhausen  
Gastgeber: Ralf Langnese

**10.00 -12.00 Uhr**

ZIB Bildungsoffensive  
Styrumer Str. 41, 46045 Oberhausen  
Gastgeberin: Serap Tanış

**14.00-16.00 Uhr**

Büro für Interkultur  
Treffpunkt: Weinlounge Le Baron,  
Marktstraße, 46045 Oberhausen  
Gastgeberin: Desbina Kallinikidou

**15.00-17.00 Uhr**

VHS Oberhausen  
Treffpunkt: Bert-Brecht-Haus, 3. Etage, Raum 329,  
Langemarkstr. 19-21, 46045 Oberhausen  
Gastgeber: Matthias Ruschke

**16.00 Uhr**

### Shabbatfeier in der Liberalen Jüdischen Gemeinde Perusch

Anmeldung unter Tel.: 0208 937 5229  
oder 0176 61576566  
oder per Mail: kontakt@perusch.de

**17.30 Uhr**

### Gottesdienst zum Gedenken an 80 Jahre Pogromnacht

mit Pfr. Ilona Schmitz-Jeromin  
und Beteiligung des Theaters Oberhausen  
in der Christuskirche  
anschließend Schweigegang zum Theater

**19.30 Uhr**

### Vorstellung „Das siebte Kreuz“

von Anna Seghers, Regie Lars-Ole Walburg  
im Theater Oberhausen,  
Will-Quadflieg-Platz 1, 46045 Oberhausen,  
Karten unter Tel.: 0208 857 8180  
oder per Mail:  
besucherbuero@theater-oberhausen.de

**Samstag, 10.11.18**

**18.00 Uhr**

### „Havdala“ - Zeremonie zum Ende des Shabbat und Namenslesung der 192 jüdischen Opfer aus Oberhausen

mit Rabbinerin Natalia Verzbovska  
in den Räumen der Liberalen Jüdischen  
Gemeinde „Perusch“  
mit musikalischer Begleitung durch  
den Chor „Rina“, Markus Kaiser (Gitarre)  
und Volker Buchloh (Klarinette).

Anmeldung unter Tel.: 0208 937 5229  
oder 0176 61576566  
oder per Mail: kontakt@perusch.de

Dieses Programm wird realisiert  
in Kooperation von:



Herausgeber:  
Stadt Oberhausen, Büro für Interkultur

